Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 23 (1947-1948)

Heft: 10

Rubrik: Was machen wir jetzt?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

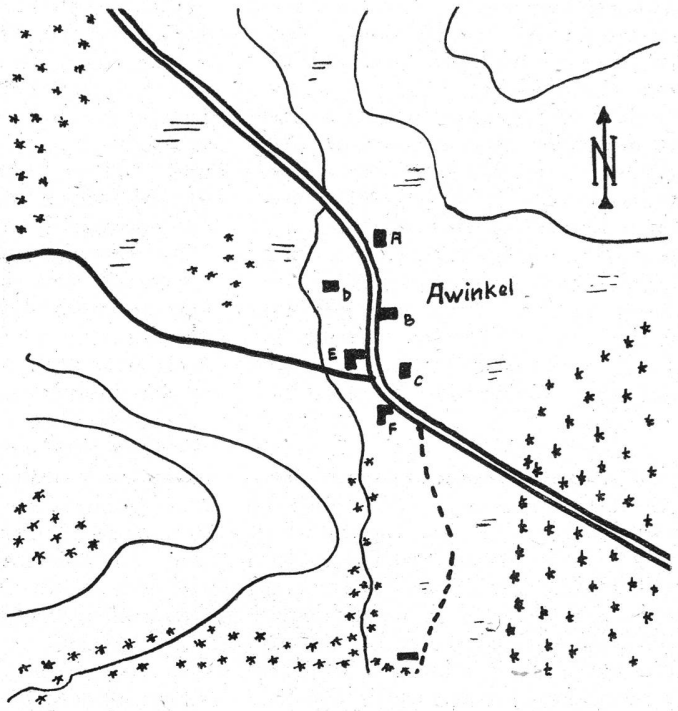
Was machen wir jetzt? (Aufgabe Nr. 48)

Die auf unserer Skizze sichtbaren Häuser bilden das kleine Dorf Awinkel, das 1 km vor einem an starke Geländepunkte angelehnten Stützpunkt unserer Landesverteidigung liegt. Dieses Dörflein soll mit schwachen Kräften zu einer Vorpostierung ausgebaut werden, die erstens die Aufgabe einer Alarmglocke hat und zweitens den aus Norden anrückenden Gegner die ersten Verluste und Schwierigkeiten beibringen soll.

In Ermangelung genügender Offiziere wird dieser Auftrag einem älteren und ausgezeichneten Wm. überbunden. Wm. Keller erhält zur Erfüllung seines Auftrages 2 Kpl. und 15 Mann zugeteilt. Die Ausrüstung besteht aus 2 Lmg., 5 Mp., 11 Kar., 3 Pz.WG.-Ausrüstungen, HG und einer reichlichen Dotation Sprengstoff und Zündmitteln. Von der zugeteilten Mannschaft sind 4 Mann in besonderen Sprengkursen ausgebildet.

Wie wird Wm. Keller seinen Auftrag erfüllen?

Lösungen sind bis spätestens 7. Febr. 1948 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof einzusenden.



Kpl. Ernst handelt überlegt

(Die Lösungen der Aufgabe Nr. 47.)

Die eingegangenen Lösungen unserer letzten Aufgabe unterteilen sich in drei Gruppen. Der eine Teil unserer Mitarbeiter richtet das Lmg. auf den Chauffeur und den Wagen, während die drei absteigenden Einzelgänger den besten Karabinerschützen zugewiesen werden. Eine andere Gruppe von Lösungen richtet das Lmg. auf die drei sich bewegenden Leute und erledigt den Chauffeur mit den Karabinern. Eine dritte Lösung, zu der sich einige Mitarbeiter bekennen, läßt die drei Mannen in den Wagen zurückkehren, um im Moment der Abfahrt die ganze Feuerkraft der Gruppe auf den Wagen und seine Mitfahrer zu richten.

Wir veröffentlichen hier eine Lösung aus der ersten Gruppe der eingegangenen Lösungen von Gefr. Gfeller, UOV Lenzburg.

«**1. Ueberlegung des Gruppenführers:**

a) Die 4 fei. Mann müssen sofort unschädlich gemacht werden (töten oder gefangennehmen);

b) sofort melden.

2. Plan zur Durchführung:

a) das Lmg. geht in Stellung und beschießt das Fz. inkl. Fhr., Motor, Pneus usw., damit es nicht mehr fahren kann. 3 Füs. mit Karabiner nehmen einzeln die 3 weitern fei. Mann unter Feuer;

b) zu gleicher Zeit gehen die übrigen 4 Mann mit dem Gruppenführer mit 2 Mp., HG, Kar. im Schnellauf dem Fei. entgegen, indem sie achtgeben, nicht in die Feuergarbe der eigenen Trp. zu laufen.

3. Befehl des Gruppenführers an seine 8 Mann:

Mitteilung von Ueberlegung und Plan (Nr. 1 und 2) und **gleichzeitige** Auslösung der beiden Aktionen a und b.

4. Meldung sofort nachher über den Erfolg.

Die Spuren des Kampfes sind sofort zu verwischen: Fz. weg und Leute weg, ob tot oder verwundet, Gefangene sofort durchsuchen, ebenso Inhalt des Fz.

Sofortige Kurzmeldung an den Vorgesetzten, evtl. mit den Gefangenen. Ergänzende Meldung über Sachen, welche mehr Zeit brauchen, bald nachher.»

Richtig ist in fast allen Lösungen die Ueberlegung, daß sich die Leute beherrschen können und nicht planlos einfach losschießen, den Gegner unnötig aufmerksam machen und die Chance seiner vollständigen Vernichtung nicht ausnützen. Es muß in dieser Lage zu einem kleinen, überlegten Feuerüberfall kommen. Es ist richtig, die automatische Waffe auf Fahrzeug und Fahrer zu richten und für die drei Einzelgänger je einen guten Karabinerschützen zu bestimmen, wobei der Kpl. genau zu befehlen hat (oder auch der betr. Truppführer), wer auf wen schießt. Z. B.: Heiri auf den Aeußersten rechts, ich den in der Mitte, Fritz den Mann links. Dieser Entschluß schließt nicht aus, die drei Mann noch weiter absteigen und damit näherkommen zu lassen, um sich so die guten Chancen zu erhöhen. Wichtig ist, daß der Kpl. den richtigen Moment der gleichzeitigen Feuereröffnung erkennt.

Alle unsere Mitarbeiter, welche das Lmg. auf die drei Einzelgänger einsetzen möchten, sind zur Ueberlegung eingeladen, ob hier gute Karabinerschützen nicht eine sicherere und bessere Chance haben als das Lmg., dessen Einsatz den gleichzeitigen Fall aller drei nicht gewährleistet. Es kommt in dieser Situation darauf an, den Gegner restlos und rasch zu erledigen. Es handelt sich hier um eine Aufgabe, deren Lösung z. B. mit Fallscheiben sehr gut auch praktisch im Gelände durchgespielt werden könnte. Lmg. oder Karabiner ist hier die Frage!

Die dritte Lösung hat sehr vieles für sich, schiebt aber die rasche Erledigung des Gegners hinaus, der ja auch sehr bald Nachzug erhalten könnte. Die Lösung läßt aber die Möglichkeit offen, den Gegner näher herankommen zu lassen, ihm mit den Waffen zu folgen und das Feuer jederzeit eröffnen zu können, sollte sich eine rasche Aenderung der Situation anzeigen. Daß nach Erledigung des Gegners Mann und Wagen eingehend untersucht und alle Dokumente und übriges brauchbares Material sichergestellt wird, ist selbstverständlich.

Weitere gute und brauchbare Lösungen, die alle in allen Ansichtsgruppen überlegt und übersichtlich abgefaßt sind, kommen von folgenden Mitarbeitern: Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Kt. Glarus; Kpl. Niedermann Max, Oberbüren (St. Gallen); Wm. Amgwerd Karl, UOV Schwyz; Kpl. Gremlich Hans, UOV Untersee-Rhein; Sap.Kpl. Fink Edwin, UOV Luzern; Wm. Marty Walter, UOV Schwyz; Wm. Bircher Karl, UOV Lenzburg; Wm. Genzel Werner, UOV Zürich; Kpl. Queloz Louis, UOV Zug; Fw. Blaser Charles, UOV Bern; Kpl. Müller Fritz, UOV Andelfingen; Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg; Fw. Kieser W., UOV Lenzburg; Fw. Zimmerli Jakob, UOV Siggenthal; Wm. Seiler Arnold, Luzern; Wm. Breiter Konrad, UOV Andelfingen; Fw. Naef Oskar, UOV Zürich; Oblt. Käser, UOV St. Gallen; Adj.Zfhr. Waeffler G., UOV Schaffhausen; Fw. Schnetz Fritz (1879), UOV Aarau; Wm. Hunziker Erwin, UOV Schönenwerd; Wm. Bopp Armin, UOV Zürich.